Di 29.04. - VORTRAG

20:00 Uhr
Centre Culturel Français Freiburg

Michel Jacquet: «La grande guerre sur grand écran»

Der Film- und Literaturhistoriker Michel Jacquet referiert zu einem Thema, das im Zusammenhang mit seiner Publikation «La Grande Guerre sur grand écran» (Der Große Krieg auf der großen Leinwand) steht. Darin widmet er sich der Veranschaulichung und Verarbeitung des Ersten Weltkriegs in den verschiedenen Facetten des europäischen und US-amerikanischen Kinos seit den 1920er-Jahren. Wo der Film sich der Geschichte bedient, bedient sich letztlich auch die Geschichtsauffassung der filmischen Zeugnisse, so dass die mit unterschiedlichen Emotionen belegten Darstellungen unser Bild von diesem Krieg maßgeblich geprägt, wenn nicht sogar erst haben entstehen lassen.

Veranstalter: Centre Culturel Français Freiburg, Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
In französischer Sprache. Eintritt frei.

Mo 21.07. - VORTRAG

19:00 Uhr
Haus „Zur lieben Hand“, Großer Saal

Prof. Dr. Wolfgang Eckart (Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Heidelberg): „Überwiegend beängstigend“. Medizin und Krieg: Deutschland 1914-1918

Grußwort : Bürgermeister Ulrich von Kirchbach

Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges betreffen die Medizin in vielfacher Hinsicht: Es entwickelte sich eine Medizin, die auf den neuen Charakter des Krieges mit neuartigen Vernichtungswaffen und ihren schrecklichen Folgen reagieren musste, die zugleich an der „Heimatfront“ mit Kriegsversehrten und Hunger der Zivilbevölkerung konfrontiert und deren Selbstverständnis weitgehend durchdrungen war von deutsch-nationalem Gedankengut. Aber auch in der Ärzteschaft gab es pazifistische Strömungen. Erwachsen aus der Medizin des Ersten Weltkriegs humanitäre, politische und moralische Aufgaben für die Gegenwart?

Veranstalter: Joseph-Wirth-Stiftung e.V., Centre Culturel Français Freiburg, Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Eintritt frei.